

## PRESSEMITTEILUNG

# Prehns Bilderparadies – Die einzigartige Gemäldesammlung eines Konditors der Goethezeit

**Sonderausstellung im 13. Sammlerraum, Sammlermuseum, Saalhof, Ebene 3  
19 Mai 2021 bis 16. Januar 2022**

**Frankfurt 27.4.2021** Über 850 kleinformatische Gemälde aller Schulen und Genres vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert trug der Frankfurter Konditor Johann Valentin Prehn (1749-1821) ab etwa 1780 zusammen und arrangierte sie symmetrisch nach Art einer echten Gemäldegalerie in 32 hölzernen Klappkästen. Das *Miniatürkabinett* zeigt nicht nur die unterschiedlichsten Techniken, Materialien und Bestimmungen der Gemälde, sondern eröffnet auch die gesamte qualitative Bandbreite künstlerischen Schaffens verschiedener Epochen. In den dicht gefüllten Kästen hängen – und das in oft gewagten und amüsanten Kombinationen – ästhetisch belanglose Dutzendware, Überbleibsel von Hausaltären und bemalten Kabinettschränken, preiswerte Kopien und Gemäldefragmente gleichwertig neben einzigartigen Werken der Hochkunst wie das mittelalterliche *Paradiesgärtlein*.

Prehns Bilderparadies ist ein Glücksfall für die Kunstgeschichte. Anders als andere Gemäldesammlungen, die in einem musealen Ausleseprozess auf die für bedeutend erachteten Werke reduziert bzw. später angereichert wurden, ist die Kollektion des Zuckerbäckers in seiner ursprünglichen Zusammensetzung erhalten und gibt daher einen ungefilterten Eindruck davon, was Kunstliebende um 1800 sammelten. Die Sammlung nimmt aber nicht nur sammlungs- und rezeptionsgeschichtlich eine bedeutende Stellung ein, sondern auch im Hinblick auf das Streben bürgerlicher Sammler nach Kennerschaft und kunstgeschichtlichem Wissen, das in Frankfurt im Laufe des 18. und 19. Jahrhunderts immer mehr Möglichkeiten zu seiner Verwirklichung fand.

2010 initiierte das Historische Museum Frankfurt ein von mehreren Stiftungen gefördertes Projekt zur kunstwissenschaftlichen sowie mal- und materialtechnischen Untersuchung des Miniatürkabinetts. Die Ergebnisse liegen nun mit „Prehns Bilderparadies“ in Form eines umfangreichen gedruckten Auswahlkatalogs, einer Online-Datenbank ([www.bildersammlung-prehn.de](http://www.bildersammlung-prehn.de)) und einer Ausstellung der Öffentlichkeit vor. Kunstinteressierte sind eingeladen, die Diskussion über die Einordnung und Zuschreibung der einzelnen Gemälde voranzutreiben und so weitere wissenschaftliche Erkenntnisse zu ermöglichen.



## **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)

## **Kontakt für die Presse**

Karin Berrio

Leitung Museumskommunikation

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-37776

E-Mail [karin.berrio@stadt-frankfurt.de](mailto:karin.berrio@stadt-frankfurt.de)